

econnext schließt Umwandlung in Aktiengesellschaft ab

- econnext finalisiert Umwandlung in AG, um sich einem größeren Investorenkreis zu öffnen
- econnext-Gruppe vereint dynamisch wachsende Unternehmen mit Fokus auf Climate Tech, Energiewende und Kreislaufwirtschaft
- Investorenkreis schließt Mitglieder unternehmerischer Familien sowie erste institutionelle Investoren ein

Frankfurt, 24. Oktober 2022 – Neue Technologien für eine bessere Zukunft skalieren – das ist das Ziel der econnext AG. Dazu hat das 2016 gegründete Unternehmen bisher insgesamt rund 100 Millionen Euro für das Wachstum seiner innovativen Tochterunternehmen eingesammelt. Das Kapital stammt aus fünf erfolgreichen Finanzierungsrunden. Die Gruppe strebt nun zeitnah das Einwerben weiterer signifikanter Finanzierungsmittel an, um die bedeutenden Wachstumschancen zu realisieren. Neben Kapitalerhöhungen auf der Ebene der econnext werden dafür auch andere Finanzierungsoptionen in Betracht gezogen. Die econnext-Gruppe besteht heute neben der Holding aus einer Reihe von Tochterunternehmen mit großem Synergiepotential. Sie setzt dabei auf zwei wesentliche Faktoren: Innovative und skalierbare Technologien sowie ein positiver und nachhaltiger Effekt auf Klima, Umwelt und Gesellschaft. So reichen die Aktivitäten der Tochterunternehmen von Kreislaufwirtschaft bis zu erneuerbarer Energie, Prozesswärme und Kühlung für Industrieunternehmen, von Energiegroßspeichern bis zu FinTech und von gebäudeintegrierter Photovoltaik bis zu naturbasierten Lösungen für den Klimaschutz.

Umwandlung in Aktiengesellschaft als Grundlage für die nächste Phase von econnext

Die europäische Muttergesellschaft der diversifizierten Gruppe firmiert ab sofort als Aktiengesellschaft. Durch diese Umwandlung öffnet sich das Unternehmen einem größeren Investorenkreis. Dabei sieht sich das Unternehmen als Gründer, Beschleuniger und wertsteigernder Eigentümer für bestehende und kommende Geschäftsmodelle.

Als interimistischer Aufsichtsratsvorsitzender der econnext AG wurde zunächst Florian Seubert, selbst Anteilseigner der econnext, gewählt. Florian Seubert ist Mitgründer und Venture Partner der Investmentmanagementgesellschaft Maxburg Capital Partners. Zuvor war er unter anderem Mitbegründer und CFO der zooplus AG, die er erfolgreich an die Börse führte.

“Wir fokussieren uns auf dynamische Unternehmen, die innovative Technologien mit profitablen und skalierbaren Geschäftsmodellen verbinden. Sie leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, der SDGs. Uns ist es wichtig, dass unsere Tochterunternehmen nachhaltige, positive Veränderung schaffen und gleichzeitig den technologischen Fortschritt vorantreiben,” beschreibt Dr. Sabrina Schulz, Vorstandin der econnext, die Mission des Unternehmens.

Das Geschäftsmodell und der damit verbundene gesellschaftliche Auftrag überzeugen auch die mehr als 30 internationalen Investorinnen und Investoren. Neben den beiden Gründern und Vorständen Jobst v. Hoyningen-Huene und Michael Schneider, sowie zwei Versicherungen aus Luxemburg und Belgien stammen die Investoren der econnext aus bekannten und erfolgreichen Unternehmerfamilien. Sie wollen echte Lösungen für die Bewältigung der Klimakrise und die Kreislaufwirtschaft unterstützen und diese zum unternehmerischen Erfolg führen.

Über die econnext-Gruppe

Die 2016 gegründete econnext AG bündelt unter ihrem Dach innovative Technologieunternehmen, die Lösungen zur Bewältigung der Klima- und Energiekrise und für die Kreislaufwirtschaft liefern. Dabei ist die Orientierung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) genauso wichtig wie zukunftsfähige Geschäftsmodelle, die einen langfristigen und skalierbaren positiven Einfluss auf Gesellschaft, Umwelt und Klima haben.

Als Muttergesellschaft hält econnext unter anderem Mehrheitsbeteiligungen an der Autarq GmbH (Solardachziegel), Circular Carbon GmbH (Bodenverbesserung durch Pflanzenkohle als CO₂-Senke), ESG Screen17 GmbH (Nachhaltigkeits-Screening von Anlageportfolien), FLAXTEC GmbH (Kreislaufwirtschaftstechnologien u.a. für Solarmodule), GRIPS Energy GmbH (erneuerbare Energieversorgung weltweit) und LUMENION GmbH (24/7 erneuerbare Prozesswärme und -kälte durch Energiespeicherung).

Kontakt:

Karen Sahren

E-Mail: karen.sahren@econnext.eu

econnext AG | Tower185 | Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 | 60327 Frankfurt

Julia Südhölder

E-Mail: jsuedhoelter@webershandwick.com

Weber Shandwick | Schönhauser Allee 37 | 10435 Berlin

Unternehmen der econnext AG

[Autarq](#) ist seit 2017 Teil der econnext Holding. Die Solardachziegel der Autarq GmbH verbinden mit ihrer Plug-and-Play Installation auf einfache Weise vollendete Ästhetik mit erneuerbarer Energie vom Dach.

[Circular Carbon](#) gehört seit drei Jahren zur econnext Gruppe. Das Unternehmen produziert in Pyrolyseanlagen Pflanzenkohle aus biogenen Reststoffen. Die Pflanzenkohle bindet Kohlenstoff und entzieht diesen langfristig der Atmosphäre. In der Landwirtschaft kann Pflanzenkohle die Fruchtbarkeit und die biologische Vielfalt auf ausgelaugten und trockenen Böden steigern, denn sie erhöht die Rückhaltefähigkeit von Nährstoffen im Boden. Auch als Futterzusatz kommt sie zum Einsatz. So bindet Pflanzenkohle Schadstoffe im Verdauungstrakt, stärkt das Mikrobiom und verbessert dadurch die Immunabwehr der Tiere.

[ESG Screen17](#) wurde zunächst als hundertprozentige econnext Tochter gegründet. Das FinTech Unternehmen ESG Screen17 ermöglicht es Vermögensverwaltern und institutionellen Investoren, ihre Portfolien auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) zu prüfen und entsprechend auszurichten.

[FLAXTEC](#) hat eine Blitzlichtlampentechnologie entwickelt, die unter anderem das Recycling von Photovoltaikmodulen ermöglicht. Mit dem innovativen, kosteneffizienten und schadstofffreien Recycling-Verfahren für Photovoltaikmodule und Verbundstoffe der Tochtergesellschaft FLAXRES GmbH können Silizium, Silber, Glas und Aluminium sortenrein in den Stoffkreislauf zurückgeführt und hochwertig wiederverwertet werden.

[GRIPS](#) ist seit 2018 Teil von econnext und stellt KMUs in Entwicklungs- und Schwellenländern erneuerbare Energien zur Verfügung. GRIPS ersetzt fossile Stromversorgung durch zuverlässige, erschwingliche und vorfinanzierte Systeme auf Basis erneuerbarer Energien. GRIPS fungiert dabei als Projektentwickler und Energiedienstleister, d.h. die Kunden zahlen auf Basis von vorfinanzierten Vertragsmodellen wie PPA, Leasing oder Mietkauf.

[LUMENION](#) produziert Hochtemperaturspeicher (thermal energy storage = TES) für die Industrie. Diese wandeln erneuerbaren Strom in Prozesswärme oder -kälte um und ermöglichen so eine CO₂-freie Versorgung von Unternehmen in diversen Branchen. Somit schafft LUMENION ein Bindeglied zwischen dem Strom- und Wärmemarkt mit dem Ziel, auch den Wärmemarkt in signifikantem Maß zu dekarbonisieren.